

BRAUNVIEH

Tiere für Agrialp melden



Die Tierschau bei der Fachmesse Agrialp ist stets ein Schaufenster der Zucht.

Heuer findet am 22. und 23. November wieder die Tierschau bei der Messe Agrialp statt, bei der dem Publikum die Vielfalt in der Rassenlandschaft die Südtiroler Tierzucht gezeigt wird. Auch der Südtiroler Braunviehzuchtverband ist wieder mit Braunvieh-, Jersey- und Original-Braunvieh-Tieren vertreten. Die Tiere bleiben von Freitag bis Sonntag in Bozen. Wer geeignete Tiere im Stall stehen hat, kann sich bis spätestens Donnerstag, 16. Oktober, im Büro des Braunviehzuchtverbandes melden. Ausgesucht werden die Tiere in der Zeit von 20. bis 30. Oktober. ▴

Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 18.9.2025 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
BRAUNVIEH			
Jungkühe	28	3.250,50 €	4.730,00 €
Kühe in Laktation	4	3.399,00 €	4.246,00 €
Nutzkühe	2	3.113,00 €	3.454,00 €
Kalbinnen	36	3.002,00 €	4.070,00 €
Jungrinder von 3–27 Mo.	28	1.349,07 €	1.892,00 €
Zuchtkälber	15	855,33 €	1.100,00 €
JERSEY			
Jungkühe	2	1.958,00 €	2.112,00 €
Kalbin	1	2.200,00 €	2.200,00 €
Kuh in Laktation	1	2.000,00 €	2.000,00 €
Zuchtkälber	1	420,00 €	420,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Kalbin	1	3.630,00 €	3.630,00 €
KREUZUNGEN			
Jungkühe	4	3.333,00 €	3.740,00 €
Gesamtauftrieb: 129 Gesamtverkauf: 123			
Die Preisdifferenzen zur Versteigerung vom Juni sind folgende:			
Jungkühe:	–165,00 €	Jungrinder (3–27 Monate):	–5,62 €
Kühe in Laktation:	–451,00 €	Zuchtkälber:	+81,66 €
Kalbinnen:	–140,54 €		

Der gute Marktverlauf hielt auch bei der September-Versteigerung an. Die Qualität war dieses Mal eher unter jener der letzten Versteigerungen. Die Nachfrage war sowohl bei den Kühen als auch bei den Kalbinnen und dem Jungvieh sehr gut.

Den ordentlichen Tageshöchstpreis von 4.730 Euro erzielte eine Bays-Jungkuh von Franz Kaserer, Mairulrich aus Martell. Diese tolle Jungkuh mit 30 Kilogramm Tagesgemelk ging zu einem Züchter ins Burggrafenamt. Bei den Mehrmelkkühen war es eine exterieurstarke und sehr rahmige Passat-Zweitmelkkuh mit 40 Kilogramm Tagesleistung, die von Karl Hauser aus Laas gezüchtet und von Andreas Jäger, Jägerhof in Martell zum Spitzenpreis von 4.246 Euro zu einem Züchter in das Schlerngebiet wechselte. Die teuerste Kalbin wurde eine vielversprechende Amir-Tochter, die von Arno Zwick aus Burgeis gezüchtet und von Christof Seeber, Angerer in Rein/Sand in Taufers, zum Preis von 4.070 Euro zu einem Züchter in den Vinschgau ging. Auch beim Original Braunvieh erreichte eine vielversprechende Rubio-Kalbin, die von Daniel Dapoz, Unterausluig in Pfalzen, verkauft wurde, den ordentlichen Preis von 3.630 Euro.

Am Donnerstag, dem 16.10.2025, findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt.

Eigenwerbung
195x85